REISCH

Klimarichtlinie zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen

Die Georg Reisch GmbH erkennt den Klimawandel als eine der zentralen globalen Herausforderungen an und übernimmt Verantwortung für die Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Klima. Das Unternehmen verpflichtet sich, seine Treibhausgasemissionen systematisch zu messen, transparent zu berichten und kontinuierlich zu reduzieren.

Zu diesem Zweck erfasst die Georg Reisch GmbH ihre Treibhausgasemissionen regelmäßig und nach anerkannten internationalen Standards.

Scope 1:	Direkte Emissionen aus eigenen oder kontrollierten Quellen
Scope 2:	Indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie
Scope 3:	Weitere indirekte Emissionen entlang der Wertschöpfungskette

Die ermittelten Treibhausgasemissionen werden regelmäßig, nachvollziehbar und transparent berichtet.

Die Georg Reisch GmbH hat sich ein öffentlich zugängliches Ziel zur Reduzierung ihrer Treibhausgasemissionen gesetzt. Das Unternehmen verpflichtet sich, Treibhausgasemissionen 2 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2016 zu reduzieren. Das Reduktionsziel wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst, um einen wirksamen Beitrag zu nationalen und internationalen Klimaschutzzielen zu leisten.

Zur Erreichung der Reduktionsziele setzt die Georg Reisch GmbH auf geeignete Maßnahmen, insbesondere zur Steigerung der Energieeffizienz, zum verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien, zur Optimierung von Prozessen und Logistik sowie zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden für klimaschutzrelevante Themen. Klimaschutzaspekte werden zudem bei Investitionsentscheidungen und in der Beschaffung berücksichtigt.

Die Verantwortung für die Umsetzung dieser Klimarichtlinie liegt bei der Unternehmensleitung. Die Georg Reisch GmbH verpflichtet sich zu einer kontinuierlichen Verbesserung ihrer Klimaschutzleistung und zur regelmäßigen Überprüfung der Zielerreichung. Diese Klimarichtlinie ist öffentlich zugänglich und wird bei Bedarf aktualisiert.